

Der Gemeindegruß

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE ENGERS

September / Oktober / November 2023



Herzliche Einladung
zum Erntedankfest
am 01.10.2023

An - ge - dacht

Herbstgedanken

„Der Herbst, der Herbst, der Herbst ist da. Er bringt uns Wind, hei hussassa. Schüttelt ab die Blätter, bringt uns Regenwetter...“

so heißt es in einem berühmten Kinderlied von Hans R. Franzke.

In den einzelnen Strophen wird fröhlich besungen, was der Herbst an Schönem bereithält. Er bringt viel Obst, macht die Blätter bunter, wirft die Äpfel runter, bringt uns Wein, sowie Nüsse auf die Teller und Birnen in den Keller. Rüttelt an den Zweigen, lässt die Drachen steigen.

Manche Menschen lieben die Jahreszeit Herbst, wegen der bunten Farbenpracht, den Kastanien, die man aufsammeln kann und mit denen bastel freudige Kastanienmännchen gestalten.

Mitten im Herbst liegt eines der buntesten Feste unseres Kirchenjahres – das Erntedankfest.

Wir bringen Obst und Gemüse, das wir geerntet haben, zum Erntedankaltar. Jedes Jahr zieren Kürbisse, Karotten, Kartoffeln, Birnen und Äpfel den Strohballen in unserem Altarbereich. Wir verdeutlichen dadurch: Die Ernte ist eine gute Gabe Gottes. Es ist nicht selbstverständlich, dass die Ernte gedeiht und von allem genug für alle da ist.

Andere stimmt der Herbst nachdenklich oder melancholisch. Denn das Jahr neigt sich dem Ende zu. Mit dem Herbst beginnt auch die dunklere Jahreszeit. Die Sonnenstunden werden weniger. Die Regentage werden mehr. Im November feiern wir die so genannten stillen Gedenktage. Das Jahresgedenken für unsere Verstorbenen am Ewigkeitssonntag.

Einen Gottesdienst für Menschen, die ein Tier verloren haben.
Einen Gottesdienst, in dem wir um Frieden beten.

Für mich gehört beides zum Herbst dazu. Die Freude und die Dankbarkeit, ebenso wie das stille Gedenken und die Einkehr, die Melancholie und die Nachdenklichkeit. Ich finde diese verschiedenen Aspekte, die der Herbst mit sich bringt, in einem berühmten Herbstgedicht von Rainer Maria Rilke.

Herbstgedicht

Die Blätter fallen, fallen wie von weit,
Als welken in den Himmeln ferne Gärten;
Sie fallen mit verneinender Gebärde.

Und in den Nächten fällt die schwere Erde
Aus allen Sternen in die Einsamkeit.

Wir alle fallen. Diese Hand da fällt.
Und sieh dir andre an: es ist in allen.

Und doch ist Einer, welcher dieses Fallen
Unendlich sanft in seinen Händen hält.

Rainer Maria Rilke

Ihre Pfarrerin Natalie Wilcke

Das Presbyterium informiert

Wenn Sie diesen Gemeindegruß in den Händen halten, liegen bewegte Wochen und Monate hinter uns als Kirchengemeinde. Ich möchte dieser Bewegung ein wenig nachspüren.

In der letzten Sitzung vor den Sommerferien ist Uwe Koß von seinem Amt als Vorsitzender des Presbyteriums zurück getreten. An dieser Stelle sei ihm herzlich gedankt, dass er für die Zeit der Vakanz und der Beginn meiner Amtszeit den Vorsitz des Presbyteriums ehrenamtlich übernommen hat. Das ist keineswegs selbstverständlich und mit sehr viel Arbeit verbunden. Nun habe ich den Vorsitz bis zum Ende der aktuellen Amtsperiode übernommen.

Am 18. Februar 2024 findet die Presbyteriumswahl statt. Gesucht werden insgesamt 10 Presbyter*innen, sowie 1 Mitarbeiterpresbyter*in. Die vorgeschlagenen Kandidatinnen und Kandidaten werden sich in unserer Gemeindeversammlung **am Sonntag, den 17. September 2023 ab 11 Uhr (nach dem Gottesdienst)** der Gemeinde vorstellen. An diesem Tag können weitere wahlfähige Gemeindemitglieder für das Amt vorgeschlagen werden. Wir sind beispielsweise auf der Suche nach einer oder einem Jugendpresbyter*in unter 27, der oder die ihre oder seine junge Stimme in unser Leitungsgremium einbringt.

In jedem Fall wird es nächstes Jahr eine Wahl geben.
Also machen Sie unbedingt von Ihrem Stimmrecht Gebrauch!

Neben den Vorbereitungen auf die Presbyteriumswahl 2024 gab es zahlreiche personelle Veränderungen. Wir haben Falk Hessenmöller aufgrund seines Wegzuges aus dem Amt eines Presbyters entpflichtet. Daraufhin wurde Paul Schäfer in das Amt eines Presbyters nachberufen (Siehe S.11).

Darüber hinaus werden wir am **24. September 2023 um 10 Uhr** zwei langjährige Mitarbeiterinnen in den Ruhestand verabschieden, die unserer Gemeinde in den letzten Jahrzehnten in zwei wichtigen Arbeitsbereichen ein Gesicht gegeben haben.

Aus der Frauenhilfe

Mittwoch, den 6. September um 15.00 Uhr

Essen im Alter

Nur Schonkost im Seniorenalter? Von wegen! Im hohen Lebensalter brauchen wir eine genauso abwechslungsreiche und ausgewogene Ernährung wie in jungen Jahren. Doch es gibt ein paar wenige Besonderheiten bei der Ernährung im Alter.

Wir werden hierzu eine Referentin/einen Referenten einladen.

Wir feiern am 10. September um 10.00 Uhr

Mirjamgottesdienst

Im Rheinland hält der Mirjamsonntag alljährlich die Anliegen der Dekade im Bewusstsein - freilich nun mit dem erweiterten Anspruch und

Versprechen, alle geschlechtlichen Identitäten vor Diskriminierung zu

bewahren, Diversität zu feiern und aufmerksam zu sein für die Empfindungen jeder einzelnen Person.



Das Materialheft für den Mirjamsonntag kommt aus dem Kirchenkreis Bonn. Aus verschiedenen Zeiten und Kontexten

werden Visionärinnen vorgestellt. Visionärinnen hat es zu allen Zeiten gegeben. Frauen, die sich mit dem Vorfindlichen nicht abfanden und sich der sogenannten Realität nicht vollends auslieferten, sondern Ausschau hielten nach dem göttlichen Schimmer hinter den persönlichen Erfahrungen und Ereignissen. Sie glaubten an El Roj, eine göttliche Wirklichkeit, die auf sie schaut (Jahreslosung 2023: Gen 16,13).

Anschließend laden wir ins Gemeindehaus zu Kaffee.
Gebäck, Gespräch und Basar.

Mittwoch, den 20. September um 18.00 Uhr

Führung über den Historischen Friedhof

1783 als erster städtischer, die Konfession übergreifender Friedhof eröffnet, sind auf ihm zahlreiche historisch wertvolle Denkmäler erhalten geblieben. Bekannte Neuwieder Familien haben hier ihre letzten Ruhestätten gefunden wie z.B. Siegert, Remy, Gaddum, Reinhardt.

Im Rahmen einer ca. 1,5 Stunden dauernden Führung wird auf diese Familien, aber auch auf die vielfältige Symbolik ihrer Grabsteine ausführlich eingegangen.

Zu diesem Ausflug wird bis zum 6. September um Anmeldung gebeten, damit wir Mitfahrgelegenheiten organisieren können.

Wir feiern am 1. Oktober ab 10 Uhr mit einem Gottesdienst

Erntedankfest

Der Basar der Frauenhilfe bietet warme Socken in verschiedenen Größen und Farben an. Kalorienfreie Adventskalender können für den 1. Advent bestellt werden.

Mittwoch, den 4. Oktober um 15.00 Uhr

Benediktiner, Zisterzienser, Franziskaner, Augustiner

Unterschiede und Gemeinsamkeiten
Referentin: Muni Hammann

Mittwoch, den 18. Oktober um 19.00 Uhr

Orte der Reformation

Wir sehen verschiedene Orte der Reformation

Mittwoch, den 8. November um 15.00 Uhr

Nationalsozialistische Willkür in Engers

Wir erfahren die Hintergründe für den Gedenkstein
am Kunostein Park in der Jakobstraße, Engers

Mittwoch, den 29. November um 19.00 Uhr

Adventskranzbinden

Wir fertigen den Adventskranz für die Kirche und für zu Hause. Gegenseitig werden wir uns beim Binden unterstützen und dabei die Geschichte über die Entstehung des Adventskranzes erfahren.

Zweige von Tanne, Buchs und Thuja werden in der Woche zuvor gerne entgegengenommen.

Sonntag, den 3. Dezember um 10.00 Uhr

1. Advent - Gottesdienst

Im Anschluss laden wir zu Kaffee ins Gemeindehaus ein.

Am Basartisch bieten wir Ihnen warme Socken und kalorienfreie Adventskalender an.

Der Gemeindebus fährt auch nach dem Kaffee.



Am Mittwoch, den 6. Dezember um 17.00 Uhr

Adventsfeier

Nach unserem Programm werden wir gemeinsam die mitgebrachten Salate und den Nachtmisch genießen.

Referentin: Diakonin Muni Hamann

Nachberufung von Presbyter Paul Schäfer

Mein Name ist Paul Schäfer, ich bin 45 Jahre alt und wohne mit meiner Frau und unseren zwei Kindern in Heimbach-Weis.



Seit meiner Konfirmation fühle ich mich der Evangelischen Kirchengemeinde Engers sehr verbunden. Als Ehrenamtlicher habe ich Kindergruppen, Kinder- und Jugendfreizeiten sowie Kinderbibeltage und Kindergottesdienste begleitet. Damals durfte ich auch schon einmal Presbyteriumsmitglied sein.

Nachdem ich mich einige Jahre aus zeitlichen Gründen aus dem aktiven Gemeindeleben zurückgezogen habe, freue ich mich nun auf die erneute Mitarbeit im Presbyterium.

Mir ist es wichtig dazu beitragen zu können, dass Gemeinde als Gemeinschaft verstanden wird und dass es auch für jüngere Menschen und Familien mit Kindern attraktiv ist, sich am Gemeindeleben zu beteiligen.

Abschied von Küsterin Kyra Spieker

Kyra Spieker war mehr als ein Jahrzehnt als Küsterin unserer Kirchengemeinde tätig.

Sie hat sich in dieser Zeit in viele Arbeitsfelder hineingedacht und hineingearbeitet.

Dabei war ihr besonderer Arbeitsschwerpunkt die künstlerische Gestaltung des Kirchraumes.

Sie hat in unserer Kirchengemeinde viele kleinere und größere Projekte angestoßen und umgesetzt.

An Christi Himmelfahrt hat sie einen besonderen Altar für den Gottesdienst im Dianasaal aufgebaut.



Das neue filigrane Holzkreuz in der Winterkirche hat sie selbst für uns angefertigt.



Kyra Spieker hat es verstanden, unserem Kirchraum durch gestalterische Elemente eine besondere Atmosphäre zu verleihen.

Auch die Osterkerze in unserer Kirchengemeinde verdanken wir ihr.

Immer wieder hat sie eine solche Kerze für unseren Altarbereich gestaltet.



Das Presbyterium und die Mitarbeitenden unserer Kirchengemeinde danken Kyra Spieker sehr herzlich für alles, was sie in den letzten Jahren getan, bewirkt, angestoßen und bewegt hat.

Wir werden Kyra Spieker als Menschen und als Küsterin unserer Gemeinde vermissen.

Am Sonntag, den 24. September 2023 um 10 Uhr werden wir Kyra Spieker im Rahmen von „Frühstück mit Gott“ in den wohl verdienten Ruhestand **verabschieden** und von allen Aufgaben entpflichten.

Unsere neue Küsterin stellt sich vor



In den letzten Wochen haben Sie mein Gesicht vielleicht schon das eine oder andere Mal im Gottesdienst gesehen. Ich heiße Lorena Drießen und komme ursprünglich aus Block und wohne jetzt mit meiner Familie in Engers. Ich bin im Mai 1991 hier in der Dietrich-Bonhoeffer Kirche konfirmiert worden.

Beim Lesen des Gemeindegrußes ist bei mir der Wunsch entstanden, hier in der Kirchengemeinde auch beruflich mitzuarbeiten. Ich habe den Eindruck, dass die Gemeinde sich aktuell in einer Umbruchsituation befindet. Ich habe Lust, die Neuausrichtung mitzugestalten und mich mit meinen kreativen Ideen einzubringen.

Ich verstehe uns als gastgebende Gemeinde. Ich möchte als Küsterin meinen Beitrag dazu leisten, dass Menschen sich im Kirchoraum wohl fühlen. Gemeinde habe ich für mich selbst wieder neu entdeckt als einen Ort der Begegnung und des Austausches. In unserem Gottesdienst treffen sich viele verschiedene Menschen und werden dabei zu einer Gemeinschaft. Ich habe hier für mich etwas gefunden, von dem mir erst jetzt klar geworden ist, dass es mir gefehlt hat.

Ich habe ein offenes Ohr für einen kurzen Plausch zwischen Tür und Angel, für Veränderungswünsche und Anregungen oder auch für alle, die sich gerne ehrenamtlich einbringen möchten und unserer Kirche ein Gesicht geben wollen.

Vielleicht haben Sie mit mir Ideen für eine Neugestaltung des Kirchgartens. Da hoffe ich auf Hobby-Gärtnerinnen und Gärtner mit viel Erfahrung in der Gartenarbeit, die Lust haben mitzumachen und ihre Garten-Weisheiten mit mir zu teilen.

Ich werde im Erntedank-Gottesdienst am 1.10.2023 um 10 Uhr in mein neues Amt eingeführt. Kommen Sie gerne im Gottesdienst vorbei. Ich freue mich, Sie kennenzulernen.

Für die Küstervertretung sorgt zukünftig Anne Braun. Sie wird immer mal wieder im Vertretungsfall zum Einsatz kommen.

Sie ist vielen in der Gemeinde ja bereits ein bekanntes Gesicht, weil sie uns auf vielfältige Weise tatkräftig unterstützt. Ganz herzlichen Dank dafür!



Verabschiedung von Beate Deutschendorff Ein Interview mit Rückblick

Am Sonntag, den 24. September 2023 um 10 Uhr werden wir unsere Gemeindegroß Beate Deutschendorff (BD) im Rahmen von „Frühstück mit Gott“ in die zweite Phase der Altersteilzeit verabschieden und von allen Aufgaben entpflichten. Ich habe sie zum Abschluss ihrer Tätigkeit für den Gemeindegroß interviewt und um ein Resümee gebeten.



Natalie Wilcke (NW): Wie lange sind Sie eigentlich Gemeindegroß in Engers und wie fing alles an?

BD: Ich habe im Januar 2004 als Gemeindegroß hier angefangen zu arbeiten. Damals gab es nur eine Schreibmaschine und Matrizen, mit denen man kopieren konnte. Mit Beginn meiner Tätigkeit wurde der erste Computer angeschafft und mit ihm kamen die ersten Computerprogramme.

NW: Wie sind Sie überhaupt zu dieser Tätigkeit gekommen?

BD: Ich habe damals eine Spielgruppe in Rodenbach geleitet über die Ev. Familienbildungsstätte des Kirchenkreises Wied. Eine Mitarbeiterin der Ev. Familienbildungsstätte fragte, ob ich eine Urlaubs- und Krankheitsvertretung im Gemeindegroß in Heddesdorf übernehmen könnte. Danach wurde ich gefragt, ob ich auch mal in Engers eine Vertretung übernehme, was ich auch tat. Als ich erfuhr, dass meine Vorgängerin in den Ruhestand ging, habe ich mich auf diese Stelle beworben.

NW: Was haben Sie eigentlich vorher gemacht?

BD: Ich habe nach Abschluss der Mittleren Reife eine Ausbildung bei der Firma Rasselstein gemacht. Anschließend

wurde ich ausgebildet zur geprüften Sekretärin der IHK und absolvierte einen Studiengang zur geprüften Direktionssekretärin. Einige Zeit habe ich bei der AOK in der Abteilung für Öffentlichkeitsarbeit gearbeitet. Während der Familienzeit habe ich unter anderem eine Spielgruppe in Rodenbach gegründet. Im September 1999 habe ich zum ersten Mal die Krankheitsvertretung im Gemeindebüro in Heddesdorf übernommen.

NW: Wie hat sich Ihre Arbeit in der Zeit verändert?

BD: Weg von der Schreibmaschine hin zu einem ausgefeilten Computersystem und hin zu einem fast papierlosen Leben im Büro. Das Leben findet heutzutage mehr auf den Servern statt als auf gedrucktem Papier. Durch die Veränderungen im Gemeindebüro und im Kirchenkreis kam es dazu, dass das neue kirchliche Finanzwesen eingeführt wurde.

NW: Zahlen und Fakten – was gibt es zu berichten?

BD: Ich habe alles in allem 13248 Stunden im Gemeindebüro gearbeitet (nach Abzug desurlaubes). Dabei habe ich 392 Konfirmations-, 456 Tauf- und 148 Traurkunden erstellt. Im Durchschnitt habe ich eine Rechnung pro Tag bearbeitet, das sind insgesamt 3496 Rechnungen.

NW: Sie haben im Laufe der Jahre Zusatzqualifikationen erworben. Können Sie etwas darüber erzählen?

BD: Im Jahre 2002 habe ich an einen Lehrgang zum Thema Schriftgutverwaltung teilgenommen. Als die EKIR anfang, das neue kirchliche Finanzwesen zu etablieren, gab es eine Fortbildung, die hieß: „Train the Trainer“. In diesem Rahmen wurde mir bekannt, dass Menschen für Organisationsentwicklung gesucht werden. Daraufhin habe ich eine zweijährige Zusatzfortbildung gemacht zur Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung. Danach habe ich bis Mitte 2015 in der Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung gearbeitet.

**NW: Und zum Schluss noch etwas Persönliches:
Wie geht es für Sie jetzt weiter?**

BD: Zum 01.01.2024 werde ich mein Haus verkaufen und in eine kleinere Wohnung ziehen. Ehrenamtlich unterstütze ich die Hundesicherung Rhein-Wied-Westerwald. Wenn ein Hund entlaufen ist, kommt die Hundesicherung zum Einsatz und versucht den Besitzern zu helfen, ihre Hunde wiederzufinden. Darüber hinaus arbeite ich als Hundetrainerin.

NW: An dieser Stelle möchte ich Beate Deutschendorff ganz herzlich für Ihren Dienst im Gemeindebüro unserer Kirchengemeinde danken. Ich habe sie als sehr zielstrebig, zuverlässig, äußerst loyal und gewissenhaft erlebt.

Ich schätze Beate Deutschendorff dafür, dass Sie immer einen Blick für die wesentlichen und wichtigen Dinge hat und den Überblick behält. Ich werde Sie als Mitarbeiterin unserer Gemeinde vermissen und wünschen ihr für die Zukunft und für ihre Altersteilzeit alles erdenklich Gute und viel Segen.

*Das Interview führte
Pfarrerin Natalie Wilcke*

Das neue Gemeindebüro Team



Ab September 2023 haben wir ein neues Gemeindebüro-Team.

Manuela Kuschel und Silke Potthast werden sich die Stelle im Gemeindebüro teilen.

Das Gemeindebüro ist dienstags bis donnerstags von 9 - 12 Uhr geöffnet.

Wir haben die beiden neuen Gemeindesekretärinnen interviewt.

Wie bist du zur Gemeindearbeit gekommen?

Manuela Kuschel: Ein guter Freund hat mir von der frei werdenden Stelle im Gemeindebüro in Engers erzählt. Nach mehr als drei Jahrzehnten Tätigkeit in einem Kreditinstitut habe ich hier die Chance für einen Neuanfang in einem vollkommen anderen und sehr interessanten Bereich gesehen.

Silke Potthast: Neben meiner ehrenamtlichen Tätigkeit für die Kirche habe ich im Jahr 2022 zusätzlich die Urlaubsvertretung im Gemeindebüro übernommen.

Was bedeutet Kirche für dich in einem Wort?

Manuela Kuschel: Mitmenschlichkeit

Silke Potthast: Gemeinschaft

Nenne 3 Adjektive, die dich beschreiben.

Manuela Kuschel: hilfsbereit, zuverlässig, empathisch

Silke Potthast: zuverlässig, freundlich, fleißig

Gibt es etwas, dass du im Büro besonders gerne machst?

Manuela Kuschel: Texte schreiben, z.B. persönliche Briefe, gerne aber auch Sitzungsprotokolle ;-)

Silke Potthast: Erstellung des Gemeindegrußes und Öffentlichkeitsarbeit

Was magst du im Büro absolut nicht?

Manuela Kuschel: das kann ich nicht konkret benennen, ich versuche auch vielleicht nicht so beliebten Arbeiten noch etwas Positives abzugewinnen

Silke Potthast: bis jetzt noch nichts :-)

Was möchtest du unserer Gemeinde noch über dich erzählen?

Manuela Kuschel: Ich stehe mit 51 Jahren mitten im Leben, bin verheiratet, Mutter von zwei Töchtern (18 und 15 J.) und wir wohnen im Stadtteil Torney. Ich freue mich auf die Menschen in dieser Gemeinde, neue Herausforderungen und die Arbeit in einem tollen Team.

Silke Potthast: Ich bin 44 Jahre alt, verheiratet habe 2 Kinder (19 und 17 Jahre alt) und wohne in Block. In meiner Freizeit schwimme ich gerne, spiele Klarinette und mache Yoga.

Das Interview führte Pfarrerin Natalie Wilcke.

Am Sonntag, den 1. Oktober 2023 um 10 Uhr werden wir die beiden im Rahmen des Erntedankgottesdienstes in ihr Amt einführen und einsegnen.

Eindrücke vom Ehrenamts-Dankeschön-Tag



Am Sonntag, den 18.6.2023 haben wir unser diesjähriges Ehrenamtsfest gefeiert.

Dieses Fest feiern wir alle 2 Jahre, um den Ehrenamtlichen unserer Kirchengemeinde für ihr Engagement zu danken. Sei es für das Engagement in der Frauenhilfe, im Presbyterium, beim Frühstück mit Gott, im

Kirchenchor, in der Kinder- und Jugendarbeit, in der Flüchtlingsarbeit oder in anderen Bereichen unserer Kirchengemeinde.

Der ganze Festtag stand unter dem Motto **"Unter Gottes Schirm"**.

Ehrenamt ist so bunt wie die Farben des Regenbogens.

Und jeder ist hier herzlich Willkommen.

Es war ein heißer Sommertag. Die Schirme, die die Ehrenamtlichen als Geschenk erhielten, boten allen ein schattiges Plätzchen.



Nach dem Gottesdienst erwartete uns im Garten als Überraschung ein kleiner Pool mit frischem Wasser und gekühlten Getränken.

Anschließend gingen wir zum Mittagessen ins Gemeindehaus und feierten bei einem kreativen Nachmittagsprogramm.

Dank für Kollekte beim Ökumenischen Pfingstgottesdienst

1419,-€ betrug die Kollekte beim diesjährigen ökumenischen Pfingstgottesdienst an Pfingstmontag, der in diesem Jahr auf der Wiedinsel zwischen Niederbieber und Segendorf stattfand. Bestimmt war die Kollekte zu gleichen Teilen für ein Friedensprojekt des Friedensdienstes Eirene und zum anderen für die Neuwieder Tafel.

Dafür allen, die dabei waren, ein herzliches Dankeschön! Bei wunderbaren Frühsommerwetter hatten sich am 2. Pfingsttag mehr als 350 Menschen aus allen Mitgliedsgemeinden der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Neuwied zu diesem besonderen Gottesdienst eingefunden. Viele waren mit den Fahrrädern nach Niederbieber gekommen. Der Gottesdienst, der unter dem Thema des wenige Tage später stattfindenden Evangelischen Kirchentages stand „Jetzt ist die Zeit“ wurde musikalisch begleitet von der Band „Spektrum und Freunde“. Im Anschluss an den Gottesdienst nutzten viele große und kleine Besucher noch die Gelegenheit auf der wunderbaren Insel zu einem gemeinsamen Mittagessen.

Werner Zupp, ACK Neuwied

Das Tauschregal hat einen neuen Platz

Das Tauschregal ist erweitert worden und befindet sich nun an einem neuen Ort. Es steht jetzt hinter unserem Gemeindehaus, in der Clemensstraße, unmittelbar gegenüber der Hausnummer 9.



Der Sinn des Tauschregals ist die nachhaltige Verwendung von brauchbaren und neuwertigen Sachen. Es geht darum, nicht einfach alles wegzuwerfen, sondern Ressourcen zu schonen.

In das Tauschregal dürfen:

- Gegenstände, die neu oder in sehr gutem Zustand sind
- Dinge, die du an jemanden verschenken möchtest
- Sie sollten von der Größe hinein passen
- Aktuelle Bücher und Zeitschriften

Nicht für das Tauschregal geeignet sind:

- Kleider, Lebensmittel, jugendgefährdende Sachen
- Müll (bitte selbst entsorgen)
- Keine Möbel oder Sachen, die nicht in das Regal passen

Ansprechpartner für das Tauschregal:

Elmar Rittel. An dieser Stelle sei Elmar Rittel ganz herzlich gedankt für den Umbau und Ausbau des Tauschregals.

Wohin mit alten Kleidern?

Die Kleiderkammer im Diakonischen Werk Neuwied in der Rheinstraße 69, 56564 Neuwied ist Montag und Dienstag von 13.30 Uhr bis 15.30 Uhr sowie Donnerstag und Freitag von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr geöffnet. Bitte Kleiderspenden vorher telefonisch anmelden.

Kontakt zum Diakonischen Werk Neuwied: Tel. 02631 / 39220

Samstag, 30. September 2023, 16 Uhr
Evangelische Kirche Engers
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 5
56566 Neuwied-Engers



Wir singen vor Freude!

Kinderchöre aus Engers, Feldkirchen-
Altwied, Irlich, Linz, Neuwied, Puderbach,
Waldbreitbach singen ihre schönsten Lie-
der.

Eine Veranstaltung von:
Evangelischer Kirchenkreis Wied
und Pastoraler Raum Neuwied

Eintritt frei!
Kollekte am Ausgang



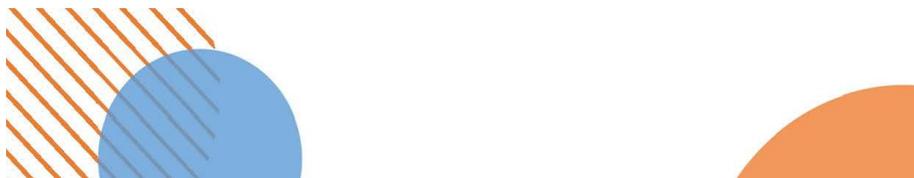
Schon jetzt ein Hinweis auf „Kirche Kunterbunt“, ein tolles ökumenisches Angebot für Familien am

**Sonntag, 19. November 2023 von 15 – 18 Uhr im
katholischen Pfarrheim in Engers**

mit Aktivzeit, Feierzeit und Essenzeit.

Nähere Informationen vor den Herbstferien
(Plakate und Flyer sowie auf den Homepages unserer
Gemeinden).

Verantwortlich für „Kirche Kunterbunt“ ist ein
ökumenisches Vorbereitungsteam.





Der nächste Ausbildungskurs startet in Frühjahr 2024

Infoabend für Interessierte:

Freitag 22. September 2023

17 - 19 Uhr

Café Atempause an der Christuskirche

Friedrich Ebert Ring/Ecke Hohenzollernstraße

Eingang über den Hof in der Jan v. Werth Str.

56068 Koblenz

Weitere Informationen:

www.telefonseelsorge-mittelrhein.de

oder: 0261-9635816-0 (vormittags)



Der Umwelt zuliebe –
gebrauchte Plastiktüten
verwenden!

Kleidersammlung für Bethel

durch die Ev. Kirchengemeinde
Engers

vom 8. November bis 14. November 2023

Abgabestelle:

Busgarage
neben dem Gemeindehaus
Dietrich-Bonhoeffer-Straße 8
56566 Neuwied-Engers

jeweils von 8.00 - 20.00 Uhr

■ **Was kann in den Kleidersack?**

Gut erhaltene Kleidung und Wäsche, Schuhe (bitte paarweise bündeln), Handtaschen, Plüschtiere und Federbetten – jeweils gut **(am besten in Säcken)** verpackt

■ **Nicht in den Kleidersack gehören:**

Lumpen, nasse, verschmutzte oder beschädigte Kleidung und Wäsche, Textilreste, abgetragene Schuhe, Einzelschuhe, Gummistiefel, Skischuhe, Klein- und Elektrogeräte.

■ **Wir können leider keine Briefmarken für die Briefmarkenstelle Bethel mitnehmen.**

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung

v. Bodelschwingsche Stiftungen Bethel · Stiftung Bethel Brockensammlung
Am Beckhof 14 · 33689 Bielefeld · Telefon: 0521 144-3779

Wir sehen uns im Gottesdienst

Jesus Christus spricht:

MATTHÄUS 16,15

»**Wer** sagt denn ihr,
dass **ich sei?** «

Monatsspruch **SEPTEMBER 2023**

3. September 2023, 10 Uhr: Ökumenischer Gottesdienst: 1250 Jahre Engers, Bühne Heinrich-Haus

10. September 2023, 10 Uhr: Miriam-Sonntag mit der Frauenhilfe Engers, Kirchenkaffee & Basar.

17. September 2023, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl am Diakoniesonntag unter Mitwirkung des Diakonischen Werkes des Kirchenkreises Wied.
Ab 11 Uhr: Gemeindeversammlung zur Vorstellung der Kandidierenden für die Presbyteriums-Wahl 2024.

24. September 2023, 10 Uhr: Frühstück mit Gott. In diesem Gottesdienst werden Küsterin Kyra Spieker und Gemeindesekretärin Beate Deutschendorff verabschiedet und von ihren Aufgaben entpflichtet.

Seid Täter **des Worts**
 und nicht Hörer allein; sonst betrügt
 ihr **euch selbst.** «

Monatsspruch **OKTOBER 2023**

1. Oktober 2023, 10 Uhr: Erntedankfest-Gottesdienst mit Abschluss des KU3-Kurses und Segnung der neuen Mitarbeiterinnen. Anschließend Gemeindefest.

Kuchenspenden für das Buffet erbeten.

8. Oktober 2023, 10 Uhr: Gottesdienst mit Taufen

15. Oktober 2023, 11 Uhr: (Geänderte Gottesdienstzeit aufgrund der Herbstferienregelung)

Gottesdienst mit Abendmahl mit Pfarrerin Heike Gluth

22. Oktober 2023, 11 Uhr: Gottesdienst in Oberbieber (Kein Gottesdienst in Engers)

mit Pfarrerin Natalie Wilcke. Anmeldung zur Mitnahme im Gemeindebus über das Gemeindebüro.

29. Oktober 2023, 18 Uhr: Meditativer Abendgottesdienst mit Pfarrer Martin Hassler

31. Oktober 2023, 19 Uhr: Gottesdienst zum Reformationstag

Er allein breitet den Himmel aus
und geht auf den Wogen des **Meers**. Er macht den
Großen Wagen am **Himmel** und den **Orion**
und das Siebengestirn und die **Sterne** des Südens. «

HIOB 9,8-9

Monatsspruch **NOVEMBER 2023**

5. November, 10 Uhr: Gottesdienst für Menschen, die ein Tier verloren haben. Bitte Fotos und Geschichten von verstorbenen Tieren im Vorfeld schicken an:

natalie.wilcke@ekir.de

12. November, 10 Uhr: Gottesdienst mit Pfarrer Malte Taurat im Rahmen des Kanzelringtausches

19. November, 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl am Volkstrauertag mit Friedensgebeten

22. November, 19 Uhr: Buß- und Betttag, Einladung zum Abend der ökumenischen Gastfreundschaft

26. November, 10 Uhr: Gottesdienst am Ewigkeitssonntag mit Totengedenken. In diesem Gottesdienst werden alle verstorbenen Gemeindemitglieder des vergangenen Kirchenjahres verlesen. Im Anschluss an den Gottesdienst ist die Kirche zum stillen Gedenken geöffnet.

Aktivitäten und Termine

Montag:

Kindersing- und -spielgruppe 15:00 Uhr
Presbyterium monatlich 19:00 Uhr



Dienstag:

Krabbelgruppe Beginn ab 9:30 Uhr
Konfirmandenkurs (ab 19.9.) 15:00 Uhr
Chorprobe 19:30 Uhr

Mittwoch:

Frauenhilfe siehe Informationen im Innenteil

Donnerstag:

KU3-Kurs 15:00 - 15:45 Uhr
Anonyme Alkoholiker 19:30 Uhr

Freitag:

Treff International 17:00 Uhr
Jugendtreff 19:30 - 21:00 Uhr